

# Herzlich Willkommen!

## Workshop: Rollenwechsel im FreiRaumProzess

Gefördert durch:



Niedersächsisches  
Kultusministerium

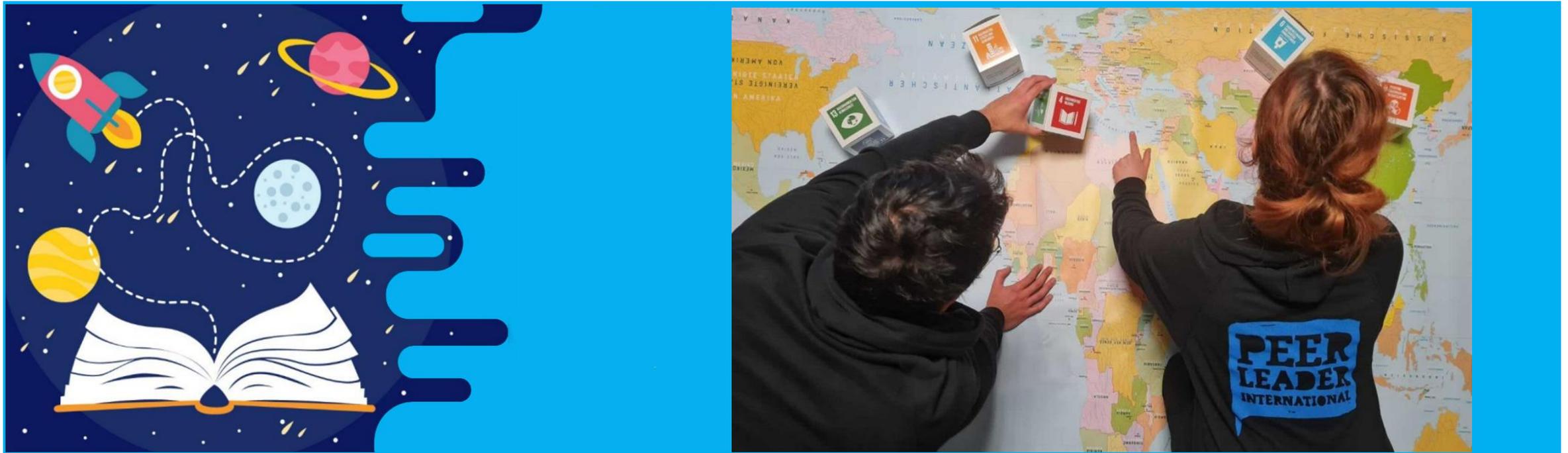
1. Wer wir sind, wer ihr seid
2. Vorüberlegungen:
  - Reden wir über das Gleiche? Unsere Annahmen. Unsere Setzungen.
  - Haltungsformen
3. Akzeptieren oder verändern?
  - Die Angst vor der Freiheit?
4. Arbeitsgruppenphase:
  - Lösungen, Rollen
7. Schritte und Vorschläge
8. Zusammenfassungen & Feedback



# Kennenlernen

PEER-LEADER-INTERNATIONAL E.V.

DER ETWAS ANDERE LERNORT





A photograph of four young people standing on a wide set of stone steps outdoors. They are seen from behind, looking towards a cloudy sky. The person in the center foreground is a woman with long dark hair, wearing a light blue jacket and a black backpack. To her left is a man in a plaid shirt and jeans with a black backpack. To her right is a man in a grey jacket and dark pants with a black backpack, and further right is a woman in a dark jacket and jeans with a red backpack. The text 'DIE JUGEND VON HEUTE...' is overlaid in white, stylized, hand-drawn font in the center of the image.

DIE  
JUGEND  
VON  
HEUTE...

# In welchem Kontext wir denken:

## Jugend:

aufgewachsen in Freiheit, Wohlstand, Overload an Wissen, geringe Handlungskompetenzen, ängstlich, eskapistisch – Ausnahmen inklusive!

## Schule:

super strukturiert, fach-professionelle Teams, mit tragischen Annahmen über Nützlichkeit von Wissen und Kompetenzvermittlung – Ausnahmen inklusive!

## Demokratie:

strukturell perfekt, für eine Minderheit zugänglich, dramatischer Werteverlust, dramatischer Akzeptanzverlust- weltweit!

## Zukunft:

Die Ziele sind klar: Nachhaltigkeit, Frieden, Gerechtigkeit – die Wege mühsam, die Haltungen mangelhaft!

## FreiRaum:

Wichtige Lösung: unverzweckte Räume für Menschen, um offen zu denken, zu probieren, zu kommunizieren! Keine Top-Down-Lösungen!



# Niedersächsisches Schulgesetz (1998)

## § 2: Bildungsauftrag der Schule

(1) Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig werden [...]

- ökonomische und ökologische Zusammenhänge zu erfassen,
- für die Erhaltung der Umwelt Verantwortung zu tragen und gesundheitsbewusst zu leben,
- Konflikte vernunftgemäß zu lösen, aber auch Konflikte zu ertragen,

**Die Schule hat den Schülerinnen und Schülern die dafür erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. [...]**

**Die Schülerinnen und Schüler sollen zunehmend selbständiger werden ....**

**(2) Die Schule soll Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern den Erfahrungsraum und die Gestaltungsfreiheit bieten, die zur Erfüllung des Bildungsauftrags erforderlich sind.**

## § 86: Schülergruppen

**(1) Schließen sich Schülerinnen und Schüler einer Schule zur Verfolgung von Zielen zusammen, die innerhalb des Bildungsauftrags der Schule (§2) liegen, so gestattet ihnen die Schulleiterin oder der Schulleiter die Benutzung von Schulanlagen und Einrichtungen der Schule...**

Wenn in unseren Schulen mehr  
Schüler:innen lernen sollen, Zukunft besser  
zu gestalten,  
dann brauchen wir:

- mehr Beteiligung,
- größere Gestaltungsräume und
- deutliche Rollenwechsel!



# BETEILIGUNGSFORMEN:

## IGNORANZ

Schüler:innen bestimmen nahezu nirgends mit, lediglich bei der Auswahl von WPKs, bei der Auswahl von Projektthemen, bei der Detailplanung in einer Klassenfahrt (Museum A oder B), bei der Gestaltung der Cafeteria, bei der Wahl der Klassensprecher:in

## PARTIZIPATION Stufe 1

Schüler:innen denken mit im Rahmen des Unterrichts. Welche Lektüre wählen wir zum Oberziel? Welche Testform für Kompetenzerreichung könnte man anbieten? Welche Arbeiten möchte ich bewertet haben? Ab wann wird ein Test geschrieben, wann ist genügend erklärt worden? Wie lassen sich SEHR erfolgreiche und/oder SEHR gescheiterte SuS nach dem Test unterstützen?

## PARTIZIPATION Stufe 2

Schüler:innen denken mit in den Freiräumen: FreiDay, WPK, Projekte, Seminarfach, AG, Exkursionen, Fahrten) Welche Ziele und Abläufe könnte es bei Klassenfahrten geben?  
Welche Projekt(wochen)themen sind interessant? Welche AGs könnte man anbieten?

## TEIL-AUTONOMIE

Schüler:innen entwickeln NEUE Ideen, „eingehegt“ im Rahmen der erreichbaren Möglichkeiten. Welche Ergänzungen gibt es in den Strukturen, für die Strukturen, in der Schule, in der Region? Welche Ergänzungen gibt es als Themen, Probleme, Ziele? Können wir einen FreiDay nutzen, die Exkursionen selbst entscheiden, Prüfungsmethoden aussuchen, vorschlagen?

## AUTONOMIE

Schüler:innen entwickeln NEUE Ideen für Inhalte und Strukturen schulisch und „überschulisch“. Was ist zu verändern?  
Wie lassen sich Strukturen verändern? Über die Grenzen hinaus .....





Love it.

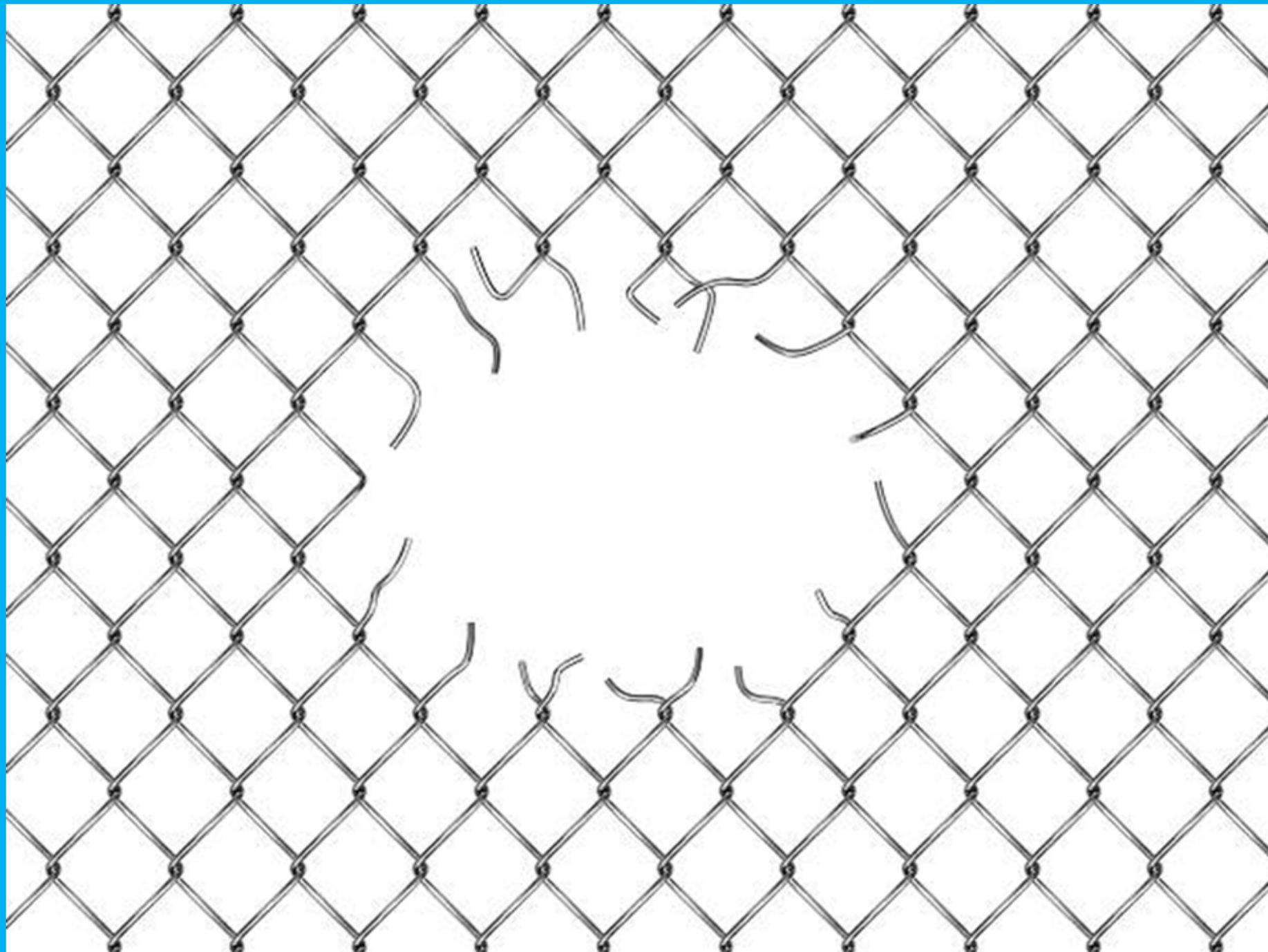


Change it.



Or leave it.





**PEER  
LEADER**  
INTERNATIONAL

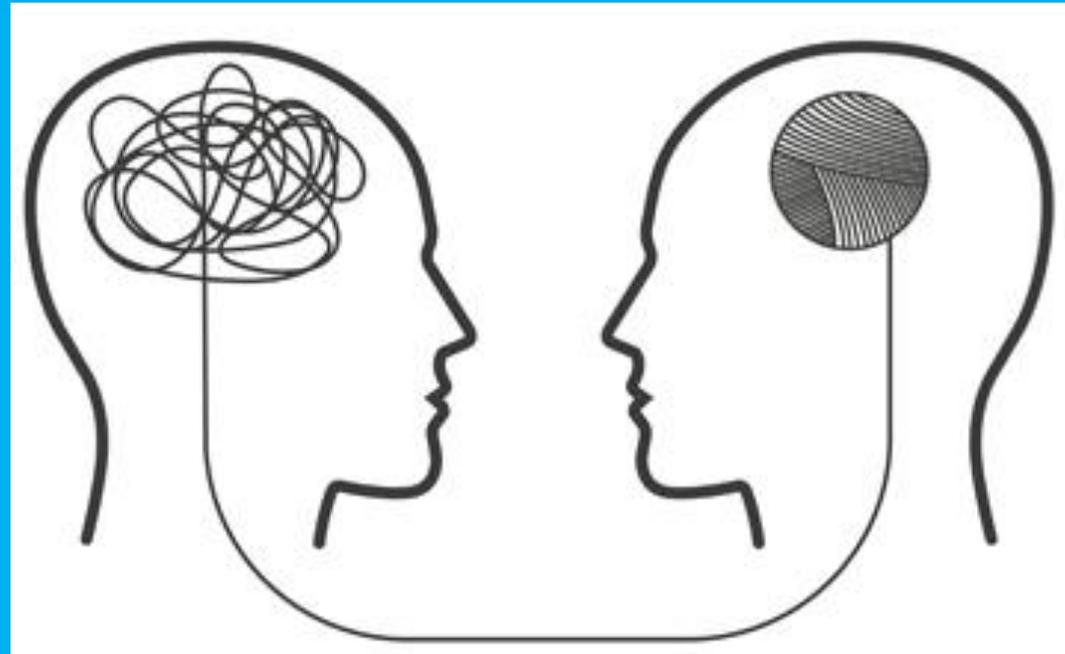
**Freiheit**

**Sicherheit**

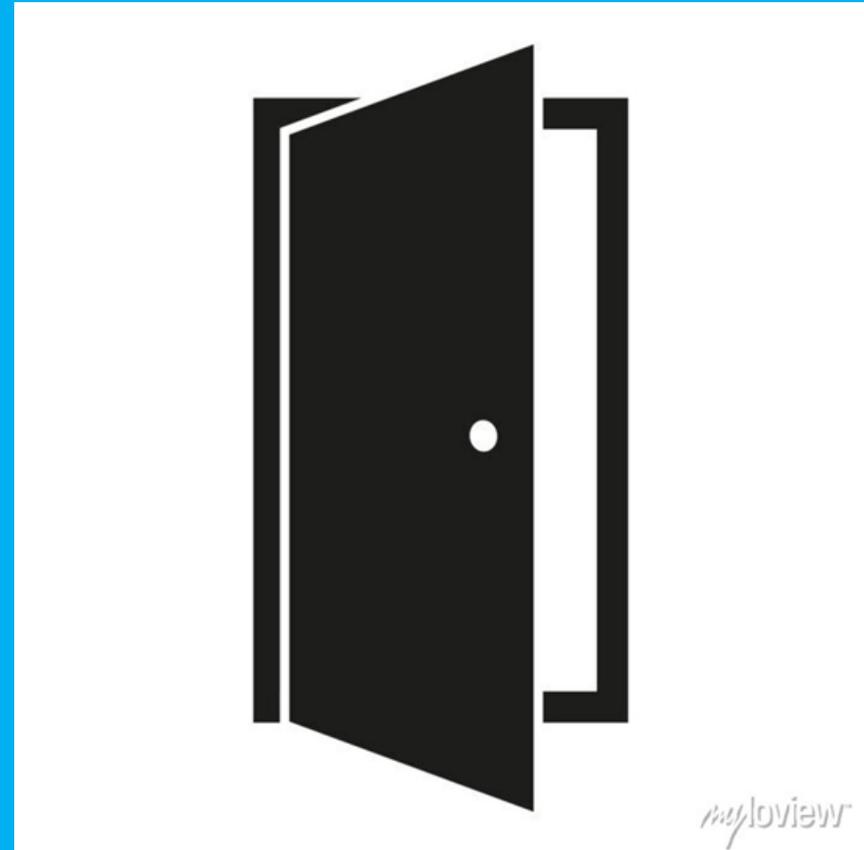
# Klaustrophobie versus Agoraphobie



Ein Therapeut ist NICHT NÖTIG,  
aber vielleicht ein ROLLENWECHSEL!



Öffnen wir Türen und suchen wir Stufen der Veränderung!



*myloview*



## Kleingruppen 20`:

1. Kurz: Welche Wege zu mehr FreiRaum könntest DU in deiner Schule gehen?
2. Welche neue Rolle nimmst du dann ein?



Ergebnisse  
Diskussion  
Ergänzungen



# Was Veränderungen bedeutet das für Lehrende?

## Wissen:

Sie werden Rahmenschaffende, Beschaffungsmanager:in, Umfeld-Scouts, Quellen-Öffner:in, ...

## Haltung:

Sie müssen Vorbild sein ...

## Aktion:

Sie werden moderieren, werden „Facilitators“ und „Beschützer:in“ ...



# Welche Veränderungen bedeutet das für Lernende?

## Wissen:

Sie werden forschen, vertiefen, abwägen, erkunden...

## Haltung:

Sie wollen und halten aus, sind team- und zukunftsorientiert, optimistisch ...

## Aktion:

Sie werden mutig sein, tun, aushalten, multiplizieren ...



# Mögliche Lösungen für Lehrer:innen:

## Mut zeigen

Check Schulpreisschulen, Ministerin, Eltern, Schüler:innen

## Rahmenbedingungen sichern

- Akzeptanz, Transparenz
  - Schulleitung und Landesschulbehörde
  - Kolleg:innen
  - Eltern
  - Schüler:innen
- Check Kern-Curricula
- Check Raum- und Störungspotenzial
- Check Zeitbudgets und –druck
- Create Animations- / Anregungsmaterial, -raum
- Suche Assistenz durch Externe (fachlich, pädagogisch, räumlich)



# Die Lösung für Lehrer:innen

## Versuche Skalierung ggf.

Fachunterricht  
Geleitete Projekt  
Offene Projekte

## Suche Assistenz / Team

Projekt- und Selbstverständnis  
Reflexion / Supervision

## Plane mögliche Schritte

Hospitationen, Peer-Orientierung  
Stufenplan für Mutige  
Tun!





## Plan A: MACHEN

- AG bilden mit oder ohne Themenvorgabe, ins Tun stürzen, Risiken eingehen

### **Motto:**

**Was mich interessiert, ich verstehen und  
unbedingt verändern will!**

*PLI bietet: Sinnfluencer, Klima-Peers, Council*

Bedarf: Mut, Geduld, kleines Team

## Plan B: VORBEREITEN & MACHEN

- AG bilden, die MITGESTALTUNG inhaltlich und methodisch durchsetzen will!

### **Motto:**

**Was können wir in unserer Schule tun, damit alle SuS zufriedener und aktiver werden?**

*PLI bietet: Future-Peers*

Bedarf: Biss, Geduld, kleines Team, kooperative Lehrer:innen, Identifikation von Zielkonflikten. Dann: AG oder FREI DAY!



## Plan C: VORBEREITEN & MACHEN

- AG bilden, ggf. überschulisch, die die Möglichkeiten, Rahmenbedingungen, die Widerstände, die Chancen untersucht und Strukturen verändert?

### **Motto:**

**Was lässt sich für uns UND die „Nach-kommenden“ in der Schullandschaft strukturell verändern und festlegen?**

*PLI bietet: Peer-Leadership*

Bedarf: Extremer Biss, gute Kooperationen in Ort und Land

# Projektformate

- Basis:
- Standard:
- Leadership:



Übrigens:



# I have a dream ... :

## **Jugend:**

Lebt in Freiheit, Wohlstand, hat Zugang zu Wissen, zeigt hohe Handlungskompetenzen!

## **Schule:**

Ist Ort der Neugierde, der Teams, der Entdeckungen eigener Wirksamkeit!

## **Demokratie:**

Ist perfektioniert, für alle zugänglich, hohe Werteorientierung, stabil und attraktiv.

## **Zukunft:**

Nachhaltigkeit, Frieden, Gerechtigkeit herrschen!



---

# FRAGEN UND ANREGUNGEN





feedback

DANKE FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT UND MITARBEIT!



@peerleaderinternational



Peer-Leader-International e.V.



@peer\_leader\_international



[www.peerleader.org](http://www.peerleader.org)